

Produktdatenblatt.

bauprotec RHS – Renovier- und Haftspachtel

Produktbeschreibung

bauprotec RHS ist ein mineralischer faserverstärkter Kalk-Zement-Spachtel für innen und außen mit hervorragenden Verarbeitungseigenschaften. bauprotec RHS ist wasserabweisend eingestellt und auf der Basis von Kalkhydrat, Zement, Sanden und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit hergestellt. bauprotec RHS wird für viele Anwendungsbereiche eingesetzt: für Gewebespachtelungen, zum Abspachteln von Fassaden, als Klebe- und Armierungsmörtel, als Haftmörtel auf kritischen Untergründen etc. bauprotec RHS eignet sich sowohl als Untergrund für weitere Beschichtungen als auch zum feinen Filzen (Faschenputz, Filzputz). bauprotec RHS ist sowohl für die Maschinenverarbeitung als auch für die Handverarbeitung geeignet.

> Technische Daten und Eigenschaften

Normung	CS III nach DIN EN 998-1
Druckfestigkeit	ca. 6,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm ²
Ergiebigkeit nach Norm	ca. 700 l/t ca. 140 m ² bei 5 mm Auftragsstärke ca. 3,5 m ² je 25 kg-Sack / 5 mm ca. 17,5 l / 25 kg-Sack
Verbrauch	ca. 1,4 kg/ m ² je mm Auftragsstärke
Wasserbedarf	ca. 6l je 25 kg-Sack
Körnung	0 – 1 mm
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl	μ ≤ 25
Brandverhalten	Baustoffklasse A 1, nicht brennbar

> Logistik und Sicherheitshinweise

Lieferform	Sack
Lagerfähigkeit	bauprotec RHS in 25 kg-Säcken ist bei trockener und geschützter Lagerung 9 Monate ab Produktionsdatum lagerfähig.
Sicherheitshinweise	Siehe Sicherheitsdatenblatt

> CE-Kennzeichnung



CASEA GmbH
Pontelstraße 3
99755 Ellrich
Deutschland

10
CASEA-114 740
DIN EN 998-1:2010
Normalputzmörtel GP
Verputz von Decken und Wänden außerhalb und innerhalb von Gebäuden

Brandverhalten	A1
Druckfestigkeit	CS III
Wasseraufnahme	W2
Wasserdampfdurchlässigkeit	$\mu \leq 25$
Haftzugfestigkeit	$\geq 0,08 \text{ N/mm}^2$ bei Bruchbild A,B oder C
Wärmeleitfähigkeit (Tabellenwert)	$\lambda_{10, \text{dry, mat}} \leq 0,39 \text{ W/(mK)}$ für P=50% $\lambda_{10, \text{dry, mat}} \leq 0,43 \text{ W/(mK)}$ für P=90%
Dauerhaftigkeit	NPD *
Gefährliche Substanzen	NPD *

* NPD Eigenschaft nicht ermittelt, da nicht relevant (No Performance Determined)

Informationen

Dieses Produktdatenblatt soll nach bestem Wissen beraten und ersetzt alle früheren Produktdatenblätter. Der Inhalt ist jedoch ohne Rechtsverbindlichkeit

Untergründe

bauprotect RHS kann auf allen tragfähigen Altfassaden mit mineralischen oder Kunstharz-Edelputzen aufgetragen werden. Er eignet sich auch auf fest anhaftenden Dispersions- und Silikatfarbenanstrichen als Untergrundvorbereitung für nachfolgende Beschichtungen. Auf kritischen Untergründen wie glattgeschaltem Beton, Polystyrol und XPS-Platten eignet sich bauprotect RHS als Haftmörtel und Haftbrücke. Auf planen Untergründen (Beton, Plansteinmauerwerk) kann bauprotect RHS als Dünnlagenputz (3 – 5 mm) eingesetzt werden, bei Schichtdicken über 5 mm wird eine zweilagige Verarbeitung empfohlen. Raue Kalk-Zement-Putze können mit bauprotect RHS abgefilzt werden. Auf kritischen Untergründen sollte ein Gewebe eingelegt werden, wenn bauprotect RHS als Spachtellage eingesetzt wird.

Die zu verputzenden Flächen müssen eben, sauber und frei von Staub sowie losen und mürben Bestandteilen sein. Fehlstellen sind vor Auftrag zu verschließen. Dispersionsanstriche müssen tragfähig sein und aufgeraut werden. Bei stark saugenden Untergründen empfiehlt sich ein Voranstrich mit einer geeigneten Grundierung. Beton ist auf das Vorhandensein von Trennmitteln zu prüfen. XPS-Platten sind aufzurauen. Sinterschichten auf allen Untergründen sind vor dem Verputzen zu entfernen.

Verarbeitung und Verarbeitungszeit

bauprotect RHS eignet sich zur Verarbeitung in allen gängigen Putzmaschinen (z.B. G 4, G 5, m3, S 48 etc.) und ist in allen gebräuchlichen Förderanlagen förderbar.

Bei der Handverarbeitung wird bauprotect RHS mit dem Elektroquirl angerührt und klumpenfrei aufgemischt. Bei der Ausführung als Putz wird der Mörtel ca. 3-5 mm stark aufgezogen und nach dem Ansteifen verrieben oder gefilzt. Bei der Ausführung als Haftbrücke wird der Mörtel aufgezogen und vor dem Abbindebeginn mit der Zahntraufel o.ä. durchgekämmt.

Beim Kleben von Dämmstoffen auf ebenflächigen Untergründen werden die Dämmplatten vollflächig in den aufgerauten Mörtel (Zahntraufel) eingeschoben und angepresst. Auf rauen Untergründen werden Dämmplatten im Punkt-Wulst-Verfahren (umlaufenden Wulst und 6-8 Punktbatzen in der Fläche) angeklebt. Auch dabei sollen die Dämmplatten in den Untergrund eingeschoben, angepresst und ausgerichtet werden. Die Verarbeitungszeit beträgt nach dem Anmischen ca. 2,0 h bis zur Endbearbeitung. Die Verarbeitungszeit ist jedoch abhängig von der Konsistenz des Putzes, von der Auftragsstärke, von den Umgebungstemperaturen und von der Saugfähigkeit des Untergrundes.

Besonders zu beachten

- Keine Fremdstoffe beimischen
- Frische Putzflächen sind vor direkter Sonneneinstrahlung, Schlagregen, Wind und Frost ausreichend zu schützen
- Mindestputzdicken beachten
- Nicht unter +5°C, nicht über +25°C verarbeiten, jeweils auf die Untergrund- und die Umgebungstemperatur bezogen
- Bei Materialwechseln im Untergrund Bewehrung einbetten
- Bei der Verarbeitung die allgemein anerkannten Regeln der Technik beachten
Bei der Verwendung als Unterputz für Fliesen nicht Glätten oder Filzen, sondern nach dem Ansteifen nur scharf abziehen

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

CASEA GmbH
Pontelstraße 3
99755 Ellrich
Deutschland
T +49 36332 89-100
F +49 36332 89-202
info@casea-gips.de
casea-gips.de

Ein Unternehmen der
REMONDIS-Gruppe